



# Tusch!



Liebe Eltern

Gerne lade ich Sie zur Lektüre unseres neuen Schulblattes ein. Sie erfahren interessante Geschichten über das vergangene Schuljahr und finden wichtige Informationen zum Schuljahr 2022/23. An dieser Stelle danke ich meinem Team recht herzlich für den grossen Einsatz und die geleistete Arbeit unter oft schwierigen Umständen. Auf der Titelseite finden Sie einen Jahreszeitenbaum, welchen die kleinen Kindergartenkinder zum diesjährigen Jahresmotto erstellt haben. Es ist ein wahres Kunstwerk und zeigt, wie initiativ und kreativ gearbeitet wird.

Diesen Sommer nehmen wir Abschied von einigen Teammitgliedern. Der Markt ist hart umkämpft und es ist momentan sehr schwierig, Personal zu finden. Letztlich ist es uns jedoch gelungen, für alle Klassen eine gute Lösung zu finden. Dem Schulrat sei herzlich gedankt für sein Wohlwollen und seine tatkräftige Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern schöne Ferien und ein glückliches und erfolgreiches neues Schuljahr.



Ihre Schulleiterin  
Elisabeth Pfister

## Impressum

### Herausgeber

Schule Tuggen, 8856 Tuggen  
www.schuletuggen.ch

### Redaktion

Markus Koller (Leitung)  
Sarina Fenk  
Petra Margelisch  
Elisabeth Pfister

### Abbildungen Umschlag

Jahreszeitenbaum  
Impressionen Skilager

### Auflage

350 Exemplare

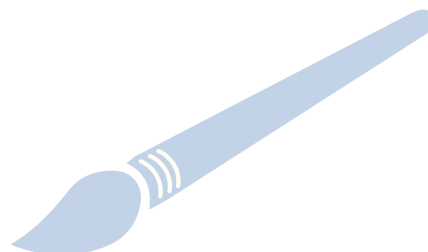
### Produktion

Gutenberg Druck, Lachen

### Gestaltung/Druck/Ausrüsten

Gutenberg Druck, Lachen

Erscheint jährlich



## Inhalt

2	Grusswort der Schulleiterin Impressum
3	Vorwort des Schulpräsidenten
4	Personelles
6	Verabschiedung 6. Klasse
7	Projekttag
13	Projekt «Grittibänz»
14	Recycling
16	Körperrätsel
18	Jahresmotto
20	Musikschule Region Obermarch Foto Lehrpersonen
21	Lehrpersonen
22	Wichtige Adressen
23	Ferienplan

Geschätzte Eltern und Schüler  
Geschätzte Lehrerschaft

Erlauben Sie mir, in diesen sehr speziellen Zeiten mit der Pandemie und dem unsäglichen Krieg in unserem Europa, einige Gedanken über die Wichtigkeit unserer aller Bildung zu machen.

Bildung bietet Schulkindern die Möglichkeit, eine Vielzahl von Kenntnissen zu erlangen. Sie beginnt mit dem Vermitteln von grundlegenden Kenntnissen für die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft. In dieser Zeit lernen Kinder dank der Grundschule und elterlicher Fürsorge lesen und schreiben.

Später gelten Personen als besonders gebildet, welche gemäss Hartmut von Hentig über folgende Fähigkeiten und Charaktereigenschaften verfügen:

- Die Wahrnehmung von Glück
- Das Bewusstsein über die eigene Existenz
- Die Abscheu und Abwehr von Unmenschlichkeit
- Die Fähigkeit, sich richtig zu artikulieren und zu verständigen
- Selbstverantwortung und Verantwortung in unserer Gesellschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Friedens- und Kompromissfähigkeit
- Kreativität
- Selbstbeherrschung

Anhand dieser Aufzählung sehen wir, wie wichtig vor allem das Erlernen und Erfahren von sozialen Kompetenzen ist. Es sind Erlebnisse in der Familie und in der

Gesellschaft – in der Schule und in Vereinen, welche die Persönlichkeit und eben den gebildeten Menschen ausmachen.

Schön, dass wir uns jetzt wieder persönlich treffen können und echte soziale Kontakte knüpfen können. Schön, dass wir den Flüchtlingen mit unserer Menschlichkeit beiseite stehen und helfen können unter dem Motto «Taten statt Worte».

Auch die Schule Tuggen hat bereits Flüchtlingskinder im Unterricht und hilft aktiv und unbürokratisch – ein kleiner Tropfen auf den heissen Stein.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen «Tusch»-Ausgabe.



Ihr Schulpräsident  
Michael Widrig

**«Erzähl es mir und ich vergesse es.  
Bring es mir bei und ich merke es mir.  
Lass es mich machen und ich lerne.»**

*Zitat von Benjamin Franklin, Gründervater der Vereinigten Staaten*



# Neuvorstellungen



## **Sira Gilg**

Mein Name ist Sira Gilg. Ich bin 23 Jahre alt und ich werde im August eine 3. Klasse in Tuggen übernehmen. Ich bin in Mollis aufgewachsen und habe dort auch die Primar- und Sekundarschule besucht. Anschliessend durchlief ich die Fachmittelschule in Glarus, worauf ich fünf Monate in England war und ein entsprechendes Sprachdiplom erwarb. Im Sommer darauf besuchte ich für ein halbes Jahr die Fachmaturität in Sargans.

Während meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Graubünden in Chur absolvierte ich diverse Praktika, welche mir zeigten, dass ich mich auf der Stufe der 3./4. Klasse am wohlsten fühle. Im Sommer schliesse ich meine Ausbildung ab und freue mich sehr darauf, meine erste eigene Klasse zu übernehmen.

In meiner Freizeit verbringe ich sehr gerne Zeit in Gesellschaft meiner Kollegen/Kolleginnen und meiner Familie. Zu meinen grössten Leidenschaften zählt das Skifahren. Ich mache gerne Yoga, gehe joggen und lese gerne Bücher. Auch das Entdecken fremder Länder und Kulturen finde ich sehr spannend. Meine vielseitigen Interessen möchte ich mit den Schülerinnen und Schülern teilen und freue mich sehr, von ihren Interessen zu erfahren und zu profitieren.

Ich freue mich sehr auf den Berufseinstieg und auf meine Drittklässlerinnen und Drittklässler. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bin gespannt, Sie und die Kinder bald persönlich kennenzulernen.



## **Lia Flattich**

In der Gemeinde Freienbach, genauer in Pfäffikon, bin ich aufgewachsen, habe dort meine Schulzeit verbracht und lebe heute noch hier. Bereits während der Primarschulzeit wusste ich, dass Lehrerin mein Berufswunsch ist. Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich deshalb die Fachmittelschule und im Anschluss daran die Fachmaturität Pädagogik in Nuolen. Diesen Sommer schliesse ich nun mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwyz ab und darf in Tuggen mit meiner ersten eigenen Klasse starten.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit sportlichen Aktivitäten. Oftmals bin ich auf der Rundbahn anzutreffen, da Leichtathletik und vor allem Sprintdistanzen zu meinen Leidenschaften gehören. Zudem bin ich im Turnverein Pfäffikon-Freienbach aktiv, bei welchem ich unter anderem die Leichtathletik-Abteilung leite. Neben dem Sport gehören auch Musizieren und Backen zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Ich freue mich sehr, ab August im Schulhaus Dorfhalde eine 1. Klasse zu übernehmen und die Kinder kennenzulernen.



## **Sandra Herzog**

Ich bin seit September 2021 im Schulsekretariat der Schule Tuggen tätig. Die vielseitige Arbeit und der Kontakt zu Eltern, Schülern, Lehrpersonen und Behörden machen meinen Alltag abwechslungsreich.

Privat findet man mich wenn immer möglich in der Natur; sei es beim Wandern, auf dem Bike oder im Winter auf der Piste. Ich wohne mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen, die bereits die Primarschule hinter sich haben, in Schindellegi.

# Verabschiedungen



## **Markus Koller**

Während 41 Jahren hat Herr Markus Koller in Tuggen unterrichtet und pflichtbewusst verschiedene Aufgaben in und um den Schulbetrieb übernommen. Nun tritt er den wohlverdienten, frühzeitigen Ruhestand an.

## **Dominique Greiter**

Nach 9 Jahren an der Primarschule Tuggen verlässt Frau Dominique Greiter die Schule Tuggen, um eine neue Herausforderung anzunehmen.



## **Bettina Rusterholz**

Frau Bettina Rusterholz stand im Kindergarten Tuggen 3 Jahre im Einsatz. Nach einem verlängerten Mutterschaftsurlaub hat sie entschieden, sich voll der Familie zu widmen, steht der Schule Tuggen aber nach wie vor für Stellvertretungen zur Verfügung.

## **Syzane Osmani**

Nach zweijährigem Einsatz in der Mittelstufe hat sich Frau Osmani entschieden, unsere Schule zu verlassen.



## **Evelyn Ziegler**

Wir verabschiedeten Evelyn Ziegler nach über 12 Jahren im Sekretariat der Schule Tuggen. Sie hat die Schulverwaltung mit viel Sorgfalt aufgebaut und geführt.

## **Beatrice Bamert (SR)**

Seit Sommer 2016 hat Frau Beatrice Bamert aktiv im Schulrat mitgewirkt.



## **Fabian Stocker (SR)**

Seit Sommer 2019 hat Herr Fabian Stocker im Schulrat mitgewirkt.

# Jubiläen



**Katrin Joller**  
20 Jahre



**Elisabeth Pfister**  
10 Jahre



**Sandra Poschung**  
20 Jahre



**Rosmarie Schnyder**  
20 Jahre

Für den langjährigen Einsatz, die Treue und das grosse Engagement danken wir herzlich.



## Mached's guet ...

Liebe 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler

Eure Primarschulzeit geht zu Ende. Es war schön mit euch.

Die Schule Tuggen, alle eure ehemaligen Lehrer und Lehrerinnen wünschen euch für die Zukunft viel Glück und Erfolg, alles Liebe und Gute!

Klasse 6A  
Syzane Osmani



Klasse 6B  
Urs Imhof



# Projektwoche zum Jahresmotto

Passend zu unserem Schul-Jahresmotto «Zäme durs Jahr» gestaltete sich nun die Projektwoche. Die vier Jahreszeiten standen hierfür im Vordergrund.

## Kleiner Kindergarten



In klassendurchmischten Gruppen entstanden während vier Halbtagen farbenfrohe Jahreszeitenbäume, welche nun unsere Kindergartenräume schmücken.

So wuchsen zum Frühling aus Tüchern farbenfrohe Blumen und Blüten. Die Geschichte von der Raupe Carla begleitete die Kinder weiter in den Sommer und aus Perlen und Papier entstanden die unterschiedlichsten Schmetterlinge. Der Herbstwind liess die Blätter von den Bäumen tanzen und mit viel Ausdauer wurden mit Prickelnadel und Seidenpapier Herbstblätter erschaffen. Schal, Mütze und Handschuhe kamen bei einem rasanten Winterspiel zum Einsatz und verzierte Schneeflocken liessen Winterstimmung aufkommen.

Zum Abschluss ging es gemeinsam ins Jahreszeitenturnen. Auf dem Berg angekommen stand eine Schlit-



tenfahrt auf dem Programm, Blumen wurden gepflückt, «Blubberblasen» mussten behutsam durchquert werden und Äpfel wurden geerntet.

Die Kindergartenkinder haben ihre ersten Projektstage mit Bravour gemeistert und können stolz auf sich sein!





## Grosser Kindergarten und Unterstufe



### Atelier «Frühling»

Die Kinder durften zu Beginn einer Fantasiereise über den Frühling lauschen und sich anschliessend bei einer kurzen Yoga-Übung bewegen. Als gemeinsames Projekt haben wir eine Blume gebastelt. Dafür haben die Kinder ihre Hände auf ein Papier gezeichnet, diese angemalt und mit einem grünen «Röhrchen» in einen kleinen Tontopf gesteckt. Zusätzlich konnten die Kinder verschiedene Freispielangebote nutzen, wie beispielsweise Frühlings-Steckperlen, diverse Spiele, Origami falten und Bücher lesen und anschauen.



### Atelier «Sommer»

Sommer, Sonne, Schatten und mehr – lehrreich und kreativ ging es im Sommeratelier zu und her. Das Haus im Schatten, wie geht das? Sonnenschutz anwenden, muss ich das? T-Shirt färben, warum denn das? All dies und noch viel mehr haben wir an diesem Vormittag besprochen, ausprobiert, experimentiert und erfahren. Nun wissen wir, wie wir uns im Sommer richtig verhalten müssen, damit wir unsere Haut schützen.





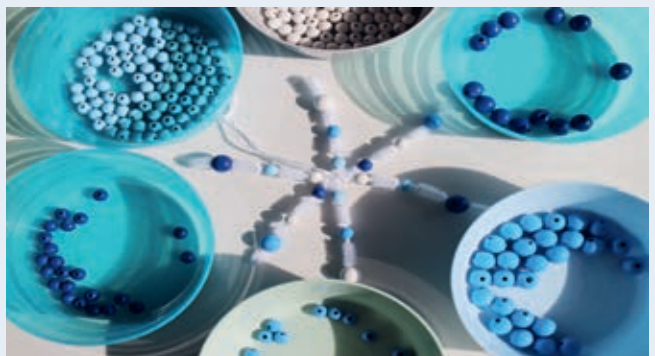
### Atelier «Herbst»

Was sind Eicheln? Wie heissen die Früchte der Buche? Was tun die Tiere im Herbst? Welche Feiertage gibt es im Herbst? Was geschieht mit den Bäumen im Herbst? Nach einem spielerischen Einstieg zum Herbst lauschten wir einer Geschichte über ein Eichhörnchen. Im Anschluss bastelten wir ein Eichhörnchen. Weiter wurden je nach Bedarf versteckte Herbstgegenstände in einen Plan eingetragen, Herbstsudokus gelegt, Herbstmemory gespielt, Herbstmandalas ausgemalt oder Fehler in Herbstbildern gesucht.



### Atelier «Winter»

Zu Beginn wurde den Kindern eine Bilderbuchgeschichte vorgelesen. Abschliessend wurde die Geschichte mit einigen Gruppenspielen untermalt. Die Zeit bis zur Pause verging wie im Flug. Nach der Pause erwartete die Kinder ein grosses Angebot an verschiedenen Freispielaktivitäten und vielen Mal- und Bastelideen. Die Kinder stürzten sich mit Feuereifer auf die Angebote und nutzten die Zeit rege, um einiges auszuprobieren.





## Mittelstufe

### Januar

Wann findet das Neujahrsfest statt? Am 1. Januar, logisch. Doch wie sieht das in China aus? Wie unterscheidet sich diese – vielen von uns – fremde Kultur von unserer? Das ist nur eines der Dinge, die die Schülerinnen und Schüler beim Januar-Posten erfahren konnten. Ausserdem durften sie chinesische Schriftzeichen kennenlernen, um sie sogleich für die Verzierung eines Lampions zu benutzen. Am Ende der Woche hat jede Klasse eine komplette Laterne fertiggestellt, die jetzt im Schulhausgang im Eneida hängt.



### Februar

Fas(t)nacht war das Hauptthema des Workshops. Die Kinder lernten, warum man ursprünglich Fasnacht feierte, wie sich das Fest im Laufe der Zeit verändert hat und auch, wie es in anderen Ländern gefeiert wird. Dabei haben wir den Karneval in Rio und den venezianischen Karneval etwas näher angeschaut. Im Anschluss



bastelten die Kinder ihre eigenen Masken. Sie haben Vorlagen ausgewählt, diese bunt bemalt und wunderschön verziert.



### März

Der Posten März stand unter dem Motto Quiz-Show. Zwei Teams traten gegeneinander an, um den Quiz-Meister zu küren. Mittels Dalli-Klick lernten die Kinder viel Wissenwertes über den Monat März, bevor sie dieses Wissen bei Magischer Pyramide und Glücksrad unter Beweis stellen mussten. Glück, Können und starke Nerven entschieden über den Sieg, der mit einem Preis belohnt wurde. Aber auch das unterlegene Team ging nicht leer aus.



### April

Das Atelier zum Monat April widmete sich der Kunst des Papierfaltens. Nach einer kurzen Einführung in den aus Japan stammenden Kult wurde fleissig gefaltet. Zum Aufwärmen falteten wir zuerst gemeinsam Schritt für Schritt eine Schachtel. Die meiste Zeit jedoch stand, passend zum Frühling, das fleissige Falten verschiedenster Tiere im Fokus, wie z.B. der Osterhase, der Schmetterling oder unterschiedliches Federvieh.





### Mai

Zämmä simmer Dynamit! Mit diesen Worten durften alle Kinder bei mir in den Tanzkurs starten. Einige Kinder waren anfangs skeptisch und wussten nicht genau, was sie erwartet. Am Schluss der Doppellektion haben alle Kinder das Zimmer mit einem Lächeln und einem Ohrwurm verlassen. Gemeinsam als Schulhaus Eneda konnten wir am Freitag einen gelungenen Abschluss der Projektwoche feiern, in dem wir alle zusammen zum Lied Dynamit getanzt haben.



### Juni

Die Kinder durften den Film «Schellenursli» kennenlernen. Er lebt mit Vater und Mutter im Engadin. Traditionell wird dort der Winter beim «Chalandamarz-Fest» durch lautes Glockengeläut vertrieben. Durch unglückliche Umstände bekommt Uorsin die kleinste Glocke. Voller Eifer macht sich der Bub auf den gefährlichen Weg ins verschneite Maiensäss seines Vaters, wo die grösste Treichel des Dorfes hängt. Über Nacht verschollen taucht Uorsin am Morgen wieder im Dorf auf und darf mit der Treichel am Kinderfest teilnehmen. (Notfallprogramm wegen Ausfalls der Lehrperson)



### Juli

Passend zum Ferienstart im Monat Juli schwangen die Schüler ihr Tanzbein zum Sommerhit «Dance Monkey», falteten eine farbenfrohe Sommerdekoration fürs Fenster, errieten Sommerbegriffe beim Spiel «Activity» und spritzten sich beim «Splish Splash»-Spiel zum Abschluss des Workshops nass.







### August

Das Schweizer Traditionsspiel mit den 36 Karten konnten die meisten Kinder bereits. Auch diejenigen, die zum ersten Mal «Jasskarten» gesehen haben, waren motiviert und konnten nach dem Kennenlernen der Spielkarten (Memoryspiel) bereits den «Tschau Sepp» spielen.

Etwas Strategie und Überlegung brauchte es dann bei der dritten Spielvariante, dem «Ufgleit». Konzentriert wurde an den Tischen gejasst. Fortgeschrittene Jasser klopfen sogar einen Handjass.



### September

Blätter fallen, Trauben werden gelesen, Tiere bereiten sich auf den Winter vor oder ziehen südwärts, auf dem Chilbiplatz streicht unwiderstehlich der Duft von Maroni und gebrannten Mandeln in die Nase, die letzten Getreidefelder werden abgeerntet, Kinder lassen ihre



Drachen im Wind steigen, es wird kühler, die ersten Nebelschwaden schleichen über die Wiesen... Dies alles versuchten wir in Herbstliedern zu erspüren. Dazu wagten wir uns auch an eine Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten.

### Oktober

Wofür steht die Abkürzung OL? Genau, für Oktober-Lauf! Die Kinder begaben sich in Vierergruppen auf eine Schnitzeljagd durch Tuggen. Dabei entschlüsselten sie Hinweise, um den jeweils nächsten der acht Posten zu finden. Rätsel rund um Herbstfrüchte, Herbstblätter und Halloween mussten gelöst werden. Das Verkaufspersonal im Volg mitten im April mit dem Spruch «Süßes oder Saures» anzusprechen, brauchte vielleicht sogar etwas Mut, wurde dafür aber mit einer leckeren Erfrischung belohnt.



### Dezember

Die Schüler und Schülerinnen starteten beim Posten «Dezember» in Vierergruppen mit einem Weihnachtsquiz. Danach bastelten sie zu Weihnachtsmusik einen bunten Stern aus Seidenpapier. Falls die Zeit noch reichte, standen diverse Rätselblätter und Ausmalbilder zum Thema zur Verfügung.

Während der nächsten Adventszeit werden dann die Kunstwerke den Eingangsbereich des Schulhauses Enea schmücken.





## Projekt «Grittibänz»

IS

**Die Schule Tuggen ist eine integrative Schule. Nebst der intensiven Förderung von Kindern mit zeitlich begrenzten Lernschwierigkeiten werden auch Kinder betreut, die eine Sonderschulung benötigen. Diese Kinder besuchen die Regelschule und werden durch schulische Heilpädagoginnen sowie Klassenassistenten eng begleitet. Sie nehmen Anteil am regulären Unterricht, arbeiten aber oft auch an einem eigenen Projekt.**



Während der letzten Adventszeit wurde im Schulhaus Dorfhalde der Backofen eingheizt und das Lesebuch durch das Kochbuch ersetzt. Es sollte etwas ganz Spezielles entstehen.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag auf der praktischen Umsetzung von theoretischem Wissen.

Zuerst suchten wir im Kochbuch nach einem «Grittibänz»-Rezept. Darauf folgte die Erstellung der Einkaufsliste. Es wurde ziemlich schnell klar, dass wir noch eine Tasche und etwas Geld benötigten. Gesagt, getan! Der Tag war perfekt. Die Sonne lachte und wir freuten uns auf das Abenteuer. Es gab so einiges auf dem Weg zu sehen. Der Volg war unser Ziel. Wir benötigten einige Zeit, bis wir alle Zutaten gefunden hatten. Die Ware auf dem Förderband wurde gescannt. Die Zahlen an der Kasse veränderten sich stetig. Dann ertönte das Stopp-signal und das Total war zu lesen. Nun mussten wir

Frage, in welcher Reihenfolge die Zutaten gemischt werden mussten. Danach brauchte es viel Kräfteinsatz für das Kneten und Rühren des Hefeteigs. Während der Teig nun einige Zeit ruhig gestellt wurde, suchten wir im Kochbuch nach der Zahl, welche zum Einheizen des Backofens nötig war. Die Zahl 220 wurde schnell im Buch sowie auf dem Backofen gefunden. Nach der Erklärung, wieso und warum vorgeheizt werden musste, war nun auch das Wort «Einheizen» erklärt und verstanden. Der Teig war inzwischen mächtig aufgegangen! Nach einer Vorlage musste der «Grittibänz» gebaut werden. Perfekt gelungen, backten wir nun das wertvolle Exemplar. Ziemlich schnell roch das ganze Schulhaus nach «Gebackenem». Endlich klingelte die Küchenuhr und der «Grittibänz» war fertig. Schön eingepackt ging es dann ab nach Hause.

Doris Rothlin



## Recycling

Nach den Sportferien begannen wir mit dem Thema «Abfall/Recycling». Dabei begleiteten uns die verschiedenen «Abfall Heroes», das Bilderbuch «Plastian» sowie auch die Kasperli-Geschichte «Wer hät Angst vorem Güselgrüsel?». Wir lernten die verschiedenen Piktogramme kennen, durften einen Film zum Ablauf des PET-Kreislaufes anschauen und haben viele verschiedene Bastelarbeiten mit Abfall gemacht.

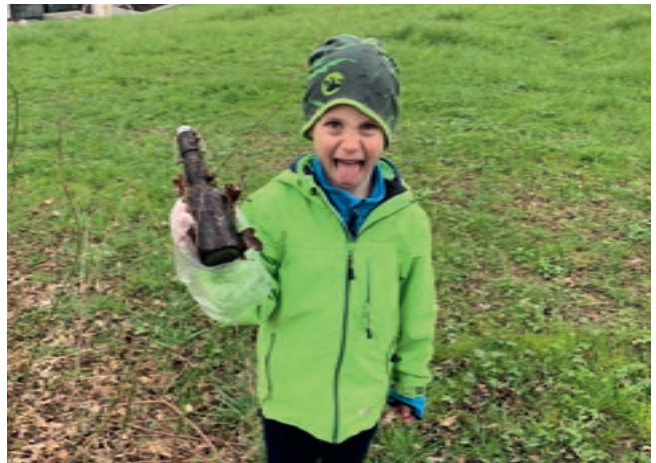
Am 30. März machten wir einen «Recycling Day» und gingen anstatt ins Turnen im Dorf «güseln». Wir haben sehr viel gesammelt, wie beispielsweise Glas- und PET-Flaschen, Zigarettenstummel, Plastikverpackungen und vieles mehr.

Da sich unser Kindergarten im Verlauf des Themas in eine regelrechte Sammelstelle verwandelt hatte, machten wir zum Abschluss einen Ausflug zur Sammelstelle «ZAM» in Lachen. Einen halben Tag lang begleiteten wir Herrn Bruhin bei seiner Arbeit. Bevor wir den mitgebrachten Abfall sortieren konnten, erklärte er uns, für welchen Abfall die vielen verschiedenen Container waren. So konnten die Kinder ihren Abfall richtig entsorgen. Die Kinder waren sehr begeistert davon, dass im letzten Jahr 5000 Tonnen der roten Abfallsäcke eingesammelt wurden (nur in der March!).

Jeanette Rüegg, Laura Huber







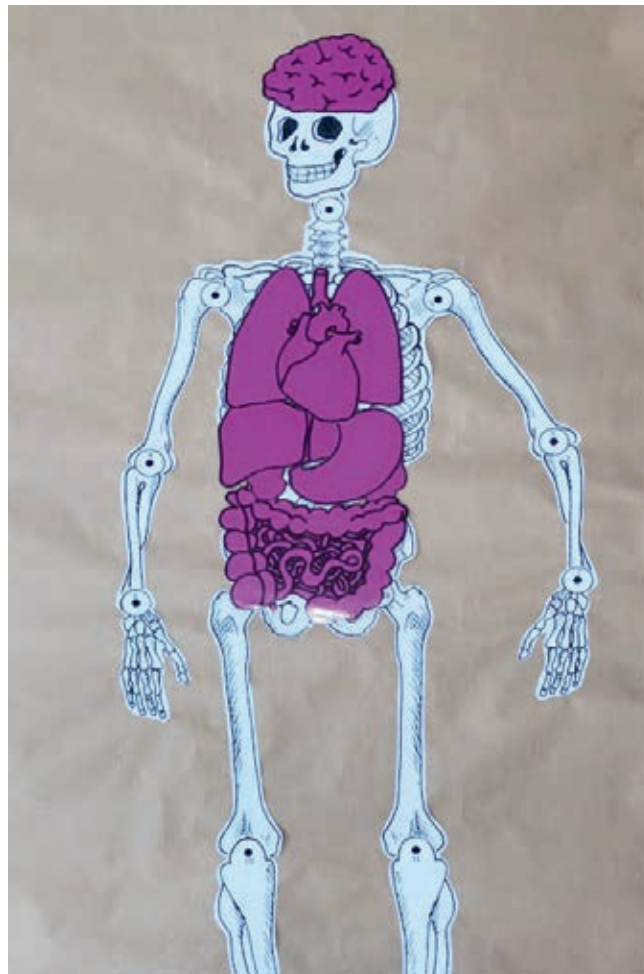


## Das Dings: Lesen – Denken – Raten

# 2B

Im Herbst 2021 nahmen wir unseren Körper einmal ganz genau unter die Lupe. Gemeinsam lernten wir wichtige Körperteile, Knochen, Gelenke und Organe kennen. Aus unserem Wissen erstellten wir zum Schluss ein Ratespiel. Nach der Vorlage des bekannten Ratespiels «Das Dings» versuchten wir Körperteile mit fünf bis sechs Hinweisen zu umschreiben. Findet ihr heraus, was gemeint ist? Viel Spass beim Lösen!

PS: Die Lösungen müssen rückwärts gelesen werden.



Das Dings

- 1) ... gehört zu meinem Körper
- 2) ... ist ein Organ
- 3) ... gibt das Kommando
- 4) ... ist im Schädel

NRIHEG

Das Dings...

- 1) ... gehört zu meinem Körper
- 2) ... ist feiner Knochen
- 3) ... gibt es zweimal
- 4) ... ist wie eine Stiege
- 5) ... ist beim Knie.

EBIEHCSEINK

Das Dings...

- 1) ... gehört zu meinem Körper.
- 2) ... ist weiss.
- 3) ... ist hart.
- 4) ... stützt unseren Körper.
- 5) ... kann man nicht bewegen...
- 6) ... gibt es 206 Mal in unserem Körper.

NEHCOK



Das Dings...

1) gehört zu meinem Körper

2) ist ein Organ

3) ist auf der Seite

4) hat jeder Mensch

5) ist klein

6) kommt 2 mal im Körper

vor. 7) sorgt für den

Wasserhaushalt.

NEREIN

Das Dings...

1) ... gehört zu einem

Körper

2) geht auf und zu.

3) ... ist ein Organ.

4) ... gibt es nur 1 Mal

in unserem Körper.

5) ... braucht man zum

Atmen.

6) hat viel Luft

EGNUL

Das Dings...

1) ... gehört zu mei-  
nem Körper.

2) ... ist im Körper dr-  
in.

3) ... ist bei einem E-  
r wachsender 7 Met-  
er lang

4) ... ist ein Organ.

5) ... tut Nährstoffe  
rausnehmen.

MRAD

Das Dings...

1) ... gehört zu meinem Kör-  
per.

2) ... schützt das wichtigste

3) ... ist wichtig.

4) ... ist ein Knochen.

5) ... ist hart.

6) ... ist zu oberst.

LEDÄHCS

## Schuljahresmotto «Zäme durs Jahr»

Die Schukinder versuchten vom ersten Schultag an dem Schimpansen Charly aus Uganda die verschiedenen Jahreszeiten näher zu bringen, da Charly lediglich den Sommer kennt. Um ihm zu beweisen, dass es die verschiedenen Jahreszeiten tatsächlich gibt, wurden Herbstmandalas gelegt und die Klassenzimmer den Jahreszeiten entsprechend dekoriert. Auch Schnappschüsse von der Schulhausfasnacht und Bilder vom ge-

schmückten Tannenbaum wurden an Charly geschickt, damit er, falls er sich entscheidet nach Tuggen auszuwandern, bereits über wichtige Bräuche Bescheid weiss. Untätig war Charly nicht. Er hat uns immer wieder Grüsse aus seiner Heimat zukommen lassen und auch eine Osterüberraschung organisiert.

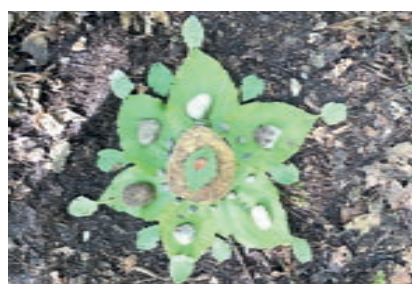
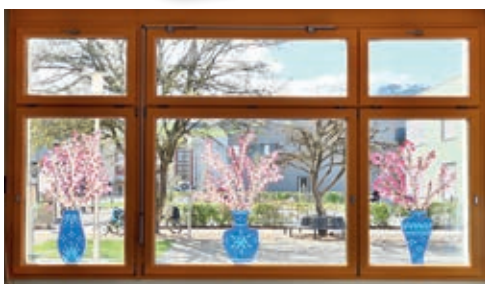
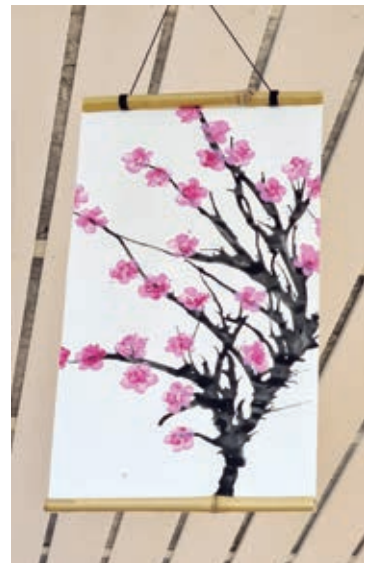
Ob er nun seine Heimat verlässt?

**JAMBU!**

Wow, ihr seid ja eine grosse Herde! Fressst ihr Affen? - Da bin ich aber froh!  
 Mein Name ist Charly. Ich wohne in Afrika, genauer gesagt in Uganda, und - ich bin ein Schimpanse. Ich hoffe dieser Brief kommt rechtzeitig in der Schweiz an, denn ich brauche eure Hilfe.  
 Hier in meinem Heimatland Uganda haben wir das ganze Jahr über Sommer. Tag ein Tag aus immer nur Sommer. Könnt ihr euch vorstellen wie eintönig das ist? Schon so lange träume ich davon, die verschiedenen Jahreszeiten einmal erleben zu können! Vielleicht aber ist das, was man sich in Uganda über die Jahreszeiten in anderen Ländern erzählt, auch einfach nur ein Märchen. Vielleicht stimmt das alles gar nicht. Ich meine, wie soll das gehen: Weisse flocken, die vom Himmel fallen und Bäume, die bunte Blätter bekommen? Etwas albern klingt das schon!  
 Inzwischen habe ich den ständigen Sommer so satt, dass ich unbedingt herausfinden muss, was es mit der Geschichte von den Jahreszeiten auf sich hat. Ich habe gehört, dass diese Touristen haben mir von einem besonders schönen Ort vorgeschwärmt, U-u-uggen, äh, Tuggen. Eine Reise nach Europa will für einen Schimpansen jedoch gut überlegt sein! Deshalb habe ich mir folgendes ausgedacht:

Könntet ihr mir die Jahreszeiten zeigen? Könntet ihr mir Beweise senden, dass es die Jahreszeiten wirklich gibt? Gibt es Schnee wirklich? Können Bäume tatsächlich ihre Blätter verlieren? - Oh, es wäre zu schön um wahr zu sein!  
 Mir ist auch zu Ohren gekommen, dass es feste und Bräuche geben soll, die zu den einzelnen Jahreszeiten gehören. Das stelle ich mir alles so aufregend vor! Könntet ihr mir davon berichten?  
 Falls ihr mich von der Existenz der Jahreszeiten und ihrer Pracht überzeugen könnt, werde ich Uganda verlassen und in die Schweiz reisen. Vielleicht lernen wir uns dann persönlich kennen?  
 Ich hoffe dass ihr mir weiterhelfen könnt und freue mich schon sehr von euch zu hören.

Euer  
 Charly









## Musikschule Region Obermarch



Die Musikschule Region Obermarch bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden Galgenen, Reichenburg, Schübelbach, Tuggen und Wangen sowie den Dörfern Buttikon, Nuolen und Siebnen eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung durch qualifizierte Lehrpersonen an.

Unter dem Motto «Lose, luege, stune, usprobiere» fand nach langer Zeit der traditionelle Musikschultag 2022 in Wangen statt. Der nächste Musikschultag findet am 22. April 2023 in Reichenburg statt.

An den beliebten Schülerkonzerten zeigen die Musikschülerinnen und Musikschüler, was sie in den Unterrichtsstunden alles gelernt haben. Das gemeinsame Musizieren macht Spass! Vielleicht finden die einen oder anderen den Weg in ein Ensemble, Orchester oder eine Band?

← «Zäme spilä – und natürlü usprobiere»

### Anmeldungen:

Anmeldungen können jeweils bis 15. Mai oder 15. Dez. mittels Anmeldeformular an die Musikschule Region Obermarch eingereicht werden.

### Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr  
Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

### MSRO

#### Musikschule Region Obermarch

Büelstrasse 15  
Postfach 209  
8854 Siebnen

Telefon 055 460 33 23

info@msro.ch, www.msro.ch

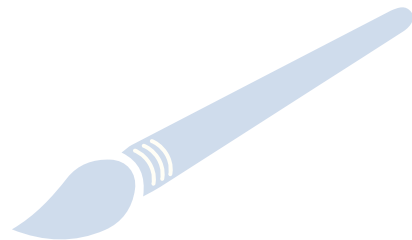
## Lehrerteam





## Lehrpersonen im Schuljahr 2022/2023

<b>Lehrpersonen</b>		<b>vorname.name@schuletuggen.ch</b>	
<b>Kindergarten Dorfhalde</b>	<b>Buchbergstrasse 7</b>	<b>Lehrerzimmer</b>	<b>055 445 12 37</b>
KG DH	Jeanette Rüegg Laura Huber		
<b>Kindergarten Riedland</b>	<b>Schulstrasse 2</b>		<b>055 445 19 66</b>
KG RL A KG RL B	Cornelia Ullrich Linda Hottinger		
<b>Kindergarten Eneda</b>	<b>Tödistrasse 5a</b>		<b>055 445 16 39</b>
KG E	Nadja Vogt		
<b>Schulhaus Dorfhalde</b>	<b>Buchbergstrasse 7</b>	<b>Lehrerzimmer</b>	<b>055 445 12 37</b>
1 A	Corina Teuber Rosmarie Schnyder		
1 B	Lia Flattich		
2 A	Sarina Fenk		
2 B	Yvonne Stämpfli Melanie Hunziker		
<b>Schulhaus Eneda</b>	<b>Schulstrasse 4</b>		<b>055 445 16 74</b>
3 A	Andrea Landolt		
3 B	Sira Gilg		
4 A	Gion Gerber		
4 B	Katrin Joller		
5 A	Sarah Widrig		
5 B	Sarah Dobler Urs Imhof		
6 A	Rahel Müller		
6 B	Zaira Lembo		



## Fachlehrpersonen

### Integrierte Förderung (IF), Integrierte Sonderschulung (IS)

IS/PS KG	Doris Rothlin
IF KG – 2. Kl.	Cornelia Schnider
IF 3. – 6. Kl.	Marion Spiess

### Textiles und Technisches Gestalten (TTG), Englisch, Französisch

Sandra Poschung  
Petra Margelisch

### Klassenassistentz

Sandra Feusi  
Jacqueline Gätter

## Wichtige Adressen

<b>Schulleitung</b>		<b>schulleitung@schuletuggen.ch</b>		
Elisabeth Pfister	Schulleiterin			055 465 12 81
<b>Schulsekretariat</b>		<b>sekretariat@schuletuggen.ch</b>		
Sandra Herzog				055 465 12 81
<b>Schulsozialarbeit</b>		<b>schulleitung@schuletuggen.ch</b>		
<b>Schulrat</b>		<b>schulpraesidium@schuletuggen.ch</b>		
<b>Schulpräsidium</b>				
Michael Widrig, Gemeinderat	Quellenweg 6b	8856 Tuggen		055 445 22 55
Jacqueline Gätter	Heiteristrasse 2	8856 Tuggen		079 660 82 08
Andrea Landolt	Gallusstrasse 10	8856 Tuggen		078 831 29 69
Angela Müller	Höhenstrasse 17	8856 Tuggen		055 445 20 46
Elisabeth Pfister	Grundstrasse 9	8753 Mollis		055 612 25 51
<b>Hauswarte</b>		<b>mzg@tuggen.ch</b>		
Chefhauswart	Meinrad Müller	Obere Lauistrasse 4	8856 Tuggen	079 338 44 00
Eneida	Cornel Spiess	Kessizopf 11	8856 Tuggen	079 795 55 32
Riedlandhalle	Josip Mamuzic	Heiteristrasse 6	8856 Tuggen	079 599 33 02
Dorfhalde	Sandro Steiner	Stockbergstrasse 7	8856 Tuggen	079 923 12 13
<b>Abteilung Schulcontrolling</b>		<b>markus.bucher@sz.ch</b>		
Thomas Weber	Kollegiumstrasse 28 Postfach 2191	6431 Schwyz		041 819 19 11
<b>Abteilung Schulpsychologie (ASP)</b>		<b>schulpsychologie.avs@sz.ch</b>		
Beratungsdienst Pfäffikon	Römerrain 9	8808 Pfäffikon		055 415 50 90
<b>Kinder- und Jugendpsychiatrie Schwyz (KJP/Triaplus)</b>		<b>kjp.lachen@triaplus.ch</b>		
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Poststrasse 1	8853 Lachen		055 451 60 50
<b>Abteilung Logopädie (ALO)</b>				
Abteilung Logopädie, Dienst Siebnen	Glernerstrasse 37	8854 Siebnen		055 440 44 39
<b>Psychomotorische Therapiestelle</b>				
Psychomotorische Therapiestelle	Gerbiweg 8	8853 Lachen		055 451 02 60
<b>Amt für Volksschulen und Sport (AVS)</b>				
Amt für Volksschulen und Sport	Postfach 2191	6431 Schwyz		041 819 19 11
<b>Bezirksschulen</b>				
Sek 1 March Buttikon				
Patrick Götschl, Schulleiter	Kantonsstrasse 67	8863 Buttikon		055 464 13 30
Sek 1 March Siebnen				
Maria Lenzlinger, Schulleiterin ad interim	Äussere Bahnhofstrasse	8854 Siebnen		055 450 58 00
<b>Musikschule Region Obermarch (MRO)</b>				
Musikschule Region Obermarch	Büelstrasse 15	8854 Siebnen		055 460 33 23
<b>Schularzt</b>				
Dr. med. Lea Aerne-Wyrsh	Gässlistrasse 17	8856 Tuggen		055 445 18 08
<b>Schulzahnarzt</b>				
Dr. med. dent. René Steiner	St. Gallerstrasse 11 a	8856 Tuggen		055 465 15 00
<b>Zahnprophylaxe</b>				
Sophie Lutz				



## Ferienplan

### Schuljahr 2022/2023

	Erster Ferientag		Anzahl Ferienwochen	Erster Schultag		Anzahl Schulwochen
Schulbeginn				Di	16.08.2022	7
Herbstferien	Sa	01.10.2022	2	Mo	17.10.2022	10
Weihnachtsferien	Sa	24.12.2022	2	Mo	09.01.2023	7
Sportferien	Sa	25.02.2023	2	Mo	13.03.2023	7
Frühlingsferien	Sa	29.04.2023	2	Mo	15.05.2023	8
Schuljahresende	Sa	08.07.2023	5			

### Schulfreie Tage 2022/2023

Maria Himmelfahrt	Mo	15.08.2022	Karfreitag	Fr	07.04.2023
Siebner Märt	Mo/Di	26./27.09.2022	Ostermontag	Mo	10.04.2023
Allerheiligen	Di	01.11.2022	Auffahrt + «Brücke»	Do/Fr	18./19.05.2023
Maria Empfängnis	Do	08.12.2022	Pfingstmontag	Mo	29.05.2023
1. Fasnachtstag	Mo	30.01.2023	Fronleichnam + «Brücke»	Do/Fr	08./09.06.2023
Fasnachtstage	Mo/Di	20./21.02.2023			

### Schuljahr 2023/2024

	Erster Ferientag		Anzahl Ferienwochen	Erster Schultag		Anzahl Schulwochen
Schulbeginn				Mo	14.08.2023	7
Herbstferien	Sa	30.09.2023	2	Mo	16.10.2023	10
Weihnachtsferien	Sa	23.12.2023	2	Mo	08.01.2024	7
Sportferien	Sa	24.02.2024	2	Mo	11.03.2024	7
Frühlingsferien	Sa	27.04.2024	2	Mo	13.05.2024	8
Schuljahresende	Sa	06.07.2024	5			

### Schulfreie Tage 2023/2024

Maria Himmelfahrt	Di	15.08.2023	Josephtag	Di	19.03.2024
Siebner Märt	Mo/Di	25./26.09.2023	Karfreitag	Fr	29.03.2024
Allerheiligen	Mi	01.11.2023	Ostermontag	Mo	01.04.2024
Maria Empfängnis	Fr	08.12.2023	Auffahrt + «Brücke»	Do/Fr	09./10.05.2024
1. Fasnachtstag	Mo	29.01.2024	Pfingstmontag	Mo	20.05.2024
Fasnachtstage	Mo/Di	12./13.02.2024	Fronleichnam + «Brücke»	Do/Fr	30./31.05.2024

Diese Ferientermine sind für alle Kindergarten- und Schulkinder verbindlich. Wir bitten die Eltern, die Ferienplanung so anzupassen, dass der geordnete Schulbetrieb gewährleistet ist.

### Jokertag

Für den Bezug der beiden Jokerhalbtage bitten wir Sie, das Reglement für den Jokertag der Schule Tuggen auf der Rückseite des Gutscheines zu beachten.



